

Georg Breinschmid

Fire

Bevor Georg Breinschmid zwecks Erlangung der Weltberühmtheit loszog, seine Komponier- und Gesangsfähigkeiten auszuloten und Alben unter eigenem Namen zu veröffentlichen, war er als klassischer Kontrabassist u. a. beim Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester und danach bei den Wiener Philharmonikern tätig. Seit er sich aus der Klassik verabschiedete, widmet er sich liebevoll dem Jazz und Artverwandtem, u.a. sieben Jahre lang als ständiger Kontrabassist das Vienna Art Orchestra. Im Mai 2010 eröffnete er unter Beobachtung eines Millionenpublikums in ganz Europa (also live im TV) mit Brein's Café die Wiener Festwochen, weiters veröffentlichte er die von der internationalen (Fach-)Presse groß abgefeierte Doppel-CD „Brein's World“ (2010). Auf „Fire“ hören wir zwölf Breinschmid-Originale (drei davon entstanden mit seinem musikalischen Langzeitpartner Thomas Gansch), sowie zwei traditionelle ungarische Stücke („Nóta/Csárdás“), eine Cover-Version des Wienerliedklassikers „Die alte Engelmacherin“ von Gerhard Bronner und als Draufgabe eine Bonus-CD mit vier Ultra-Raritäten. Studioaufnahmen und Live-Recordings wechseln sich dabei ebenso ab, wie die Besetzung zweigeteilt ist, und zwar im Trio Brein's Café mit den slowakisch-ungarischen Wunderknaben Frantisek Janoska (p) und Roman Janoska (vl) bzw. im Duo mit dem niederösterreichischen Wunderknaben Thomas Gansch (trp, comp, voc). Polka, Walzer, Musette, Wienerlied, Csárdás, Samba, Gstanzln, Jazz und Improvisationskultur prägen das Album, immer hautnah am ehrlichen künstlerischen Ausdruck. Musikintensiv und sprachverliebt galoppiert Breinschmid mit seinen Compañeros durch ein Feuerwerk an originalen wie originellen Gesangsstücken und Melodien, Marke Weltniveau. Georg Breinschmid zählt nicht umsonst längst zu den Top-Bassisten (die wichtigste Rating-Agentur im Jazz, das Jazzmagazin Down Beat, reihte „Brein's World“ unter die Top-CDs von 2011, was einem Triple-A gleichkommt) und „Fire“ ist sein nächstes Meisterwerk. Man weiß ja, was wirkliche Meisterwerke sind: Unerschöpflich und ewig sprudelnde Energiequellen, mit denen man sein Leben verbringen kann. (Manfred Horak)

Diskographie:

Agnes Heginger und Georg Breinschmid: Tanzen (2005)

Georg Breinschmid & friends: Wien bleibt Krk (2008)

Georg Breinschmid Live (DoDVD; 2010)

Georg Breinschmid: Brein's World (DoCD; 2010)

Georg Breinschmid: Fire (CD plus Bonus CD; 2012)